

Verlängerung der Straßenbahn in Luxemburg

von René Birgen, Noertzange, Luxemburg



Der Endhaltepunkt Stade de Luxembourg wird am 7. Juli 2024 von der Tram in Luxemburg erreicht werden. Rechts das neue Parkhaus und der Busbahnhof. Bis auf die Oberleitung waren Anfang Januar dieses Jahres die größten Arbeiten hier abgeschlossen. Sämtliche Aufnahmen: R. Birgen



Mehr Arbeit gibt es noch in der Rue des Scillas im Bereich Howald. Hier sind inzwischen die Verlegungsarbeiten der Gleise voll im Gange.

Ende Februar teilte die neue Luxemburger Verkehrsministerin in einem Interview in einer Luxemburger Tageszeitung mit, dass der Streckenabschnitt zwischen den Haltestellen Lycée de Bonnevoie und Stade de Luxembourg am 7. Juli dieses Jahres eröffnet werden soll und man mit der Fertigstellung des Teilstückes Luxexpo–Flughafen Anfang 2025 rechnet.

Somit wäre dann nach der Inbetriebnahme des ersten Abschnittes zwischen den Haltestellen Luxexpo und dem Umsteigepol zwischen Eisenbahn und Tram Pfaffenthal–Kirchberg am 10. Dezember 2017 die erste Linie der neuen Straßenbahn in Luxemburg nach etwas mehr als acht Jahren Bauzeit komplett. Zur Erinnerung: Die Gesamtlänge der Strecke beträgt dann rund 16 km, davon werden 3,6 km ohne Oberleitung befahren. Bedient werden 24 Haltestellen. Vorhanden sind 33 Zweirichtungsstraßenbahnwagen, welche von CAF geliefert wurden.

Ende Januar genehmigten die Luxemburger Abgeordneten die finanziellen Mittel für die beiden ersten Ausbauten des Netzes. So wird auf dem Kirchberg ab dem Umsteigepol Pfaffenthal–Kirchberg eine zweite Strecke in Richtung Luxexpo entstehen, welche zunächst auf 2,3 km das neue Wohnviertel Laangfur bedienen wird.

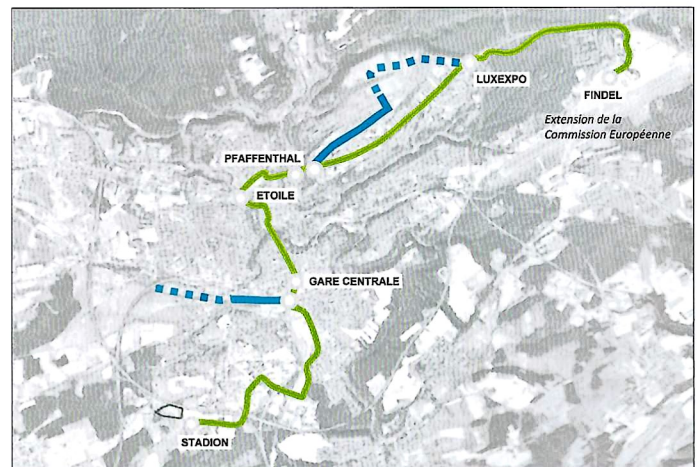
Die zweite Antenne wird von der Haltestelle Gare centrale (Hauptbahnhof) in Richtung Hollerich abzweigen und das neue Viertel Porte de Hollerich und später die P+R-Anlage Bouillon bedienen. Das erste Teilstück wird 1,1 km Länge haben.

Für beide Bauvorhaben ist ein Betrag von 135 Mio. EUR vorgesehen; davon werden der Staat 90 Mio. und die Stadt Luxemburg 45 Mio. übernehmen. Mit der Inbetriebnahme der ersten Abschnitte dieser Antennen ist in den Jahren 2027/2028 zu rechnen.

Erwähnenswert ist aber auch, dass die Idee des Baues eines Bypasses zwischen den Haltestellen Theater und Etoile durch die Avenue de la Porte Neuve und den oberen Teil des Boulevard Royal inzwischen auf Kritik gestoßen ist, da sich unter der Straße die Überreste von ehemaligen Kasematten der früheren Festung Luxemburg befinden und Geschichtsfreunde jetzt fürchten, dass diese durch den Bau der neuen Straßenbahnstrecke Schaden erleiden könnten. Auch könnte wegen des Bypasses die Entfernung von Bäumen am angrenzenden Stadtpark nötig werden. Vergessen wird jedoch, dass die Avenue de la Porte Neuve bis 1964 von den Straßenbahnwagen der früheren Tram für das Aus- und Einrücken in das Depot Limpertsberg genutzt wurde.



Die neue Strecke in Richtung Laangfur auf dem Kirchberg wird ab der Haltestelle Pfaffenthal–Kirchberg den Boulevard Konrad Adenauer benutzen, hier rechts im Bild hinter der Tram.



Erste Linie der Straßenbahn im vsI. Anfang 2025 erreichten Ausbau (grün) und Erweiterungen auf dem Kirchberg und in Hollerich (blau) mit Verlängerungsperspektive Richtung Luxexpo bzw. Bouillon (gerissen) Abbildung: Luxtram